

Von: Morfep78 <peter.morfeld@ruhr-uni-bochum.de>

Gesendet: Samstag, 2. März 2019 11:35

An: 'neef@unesco.de'

Cc: 'christoph.wulf@fu-berlin.de'; 'maria.harnack@uni-paderborn.de'; 'em-seng@mail.upb.de';

'dietrich.koska@mkw.nrw.de'; 'lothar.gerritzen@rub.de'

Betreff: AW AW: Ihr Schreiben vom 07.12.2018, Bewerbung für das Bundesweite Verzeichnis des

Immateriellen Kulturerbes "Stellenwertsystem"

Sehr geehrter Herr Neef,

Danke für Ihre Erläuterungen. Sie schrieben zu unserem Antrag, dass „das Expertenkomitee hinsichtlich des eingereichten Vorschlags nicht ausmachen konnte, dass es sich dabei um Immaterielles Kulturerbe im Sinne des UNESCO-Übereinkommens handelt“.

Als Begründung nennen Sie Folgendes (nach unserem Verständnis entfallen jetzt semantische und andere Fragen um den Systembegriff, die zuvor genannt wurden): „So finden sich bspw. unter den Punkten 3 und 4 des Bewerbungsformulars keinerlei Angaben zu einer lebendigen kulturellen Praxis. Unter Punkt 9 finden sich keine Angaben zu bestehenden oder geplanten Maßnahmen zur Erhaltung der Kulturform vonseiten einer aktiven Trägerschaft. Unter Punkt 7a des Bewerbungsformulars wird geschildert: `Kulturerbeträger i.w.S. sind alle Menschen, die das Stellenwertsystem mit den indisch-arabischen Ziffern benutzen`. Das Expertenkomitee konnte anhand dieser Angaben keine klar identifizierbare und aktive Trägerschaft ausmachen.“

Auch nach Rücksprache mit Frau Harnack verstehen wir dies insofern als eine begründete Kritik an unserem Antrag, da wir nicht ausführlich dargestellt und belegt haben, dass das Stellenwertsystem tatsächlich in der Schule gelehrt und gelernt wird sowie umfangreiche und detaillierte kulturelle Praktiken durch die Schul- bzw. Kultusministerien in Form von Lehr- und Kernlehrplänen vorgegeben werden und diese Praktiken tatsächlich lebendig sind. In unserer Neufassung des Antrages werden wir Wert darauf legen, dass dies deutlich wird. Wir hatten diese Tatsache als selbstverständlich vorausgesetzt, und deshalb keine Belege durch entsprechende Referenzen gegeben.

Wir berichten weiterhin transparent auf der Website <https://zwanzigeins.jetzt> zum Stand der Bewerbung, haben uns aber im Unterschied zu anderen Bewerbern bislang noch nicht an die Presse gewandt, um das Verfahren möglichst unbelastet voranbringen zu können. Derzeit planen wir dies auch nicht.

Mit besten Grüßen

Peter Morfeld und Lothar Gerritzen

Ruhr-Universität Bochum

Fakultät für Mathematik

Universitätsstraße 150

D-44780 Bochum